

Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 05. 02. 2003 20.00 Uhr in der „Brücke“

Anwesende:

Adrians, Aldenkirchs, Backes Christian und Werner, Bergers, Blix, Bohnen, Boyxen, Cloerkes, Gartz, Götzenberger, Hauertz, Hüskes, Kerkhoff, Ploenes, Sagel, Schlottbohm, Schierkes, Schmitz, Spaniol, Terporten, Traut, Wolfers.

Entschuldigt hatten sich: Sr. Patricia Meyer und Stefan Bertges.

Als Gäste waren anwesend: Bärbel Frings (Pfarrbüro) und Ralf Schröder (PGR Hinsbeck).

TOP 1 Besinnung/Protokoll

Die Besinnung wies alle Anwesenden auf die Kriegsgefahr im nahen Osten und schloss mit dem Gebet der vereinten Nationen:

Herr, unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall. An uns liegt es, daraus einen Planeten zu machen, dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden, nicht von Hunger und Furcht gequält, nicht zerrissen in sinnlose Trennung nach Rasse, Hautfarbe oder Weltanschauung. Gib uns Mut und Voraussicht, schon heute mit diesem Werk zu beginnen, damit unsere Kinder und Kindeskinde einst stolz den Namen Mensch tragen.

Zum Protokoll gab es keine Anmerkungen.

Beerdigungsdienst

Zur darin angesprochenen Frage des Beerdigungsdienstes durch Laien ergab sich der ergänzende Hinweis auf die Ausbildung von Sr. Patricia und Walter Schierkes für dieses Amt. Pfr. Kerkhoff beabsichtigt so lange wie möglich den Dienst mit seinen Mitbrüdern zu versehen.

TOP 2 Vorstandsgespräch

Frau Aldenkirchs berichtete dann von einem sachlich-offenen Gespräch des Vorstandes mit dem Pfarrer aus Anlass der Diskussionen um den Gottesdienst zu Weihnachten in der Alten Kirche.

Man war übereingekommen, dass der Pfarrgemeinderat hier Mitverantwortung trägt und auch mitentscheiden soll. Der Vorschlag, zur Vermeidung von Missverständnissen den PGR-Vorstand an „großen Dienstgesprächen“ zu beteiligen, soll getestet werden.

Der Pfarrer will auch mit dem PGR bzw. dem zuständigen Ausschuss die Frage überdenken, ob ein priesterloser Gottesdienst in der Alten Kirche stattfinden kann: „Man muss überlegen, was klug ist.“ Er legt in diesem Fall großen Wert auf die Benennung eines verlässlichen Verantwortlichen für diesen Gottesdienst.

TOP 3/5 Angebote zur Fastenzeit und zum Jahr der Bibel

- In Hinsbeck wird ein einwöchiges Heilfasten (10.-18. März) angeboten (Frau Russmann, Tel. 73074).
- Ein Fastenessen wurde angefragt. (s.u.)
- Anfrage: Bibelkreise
Frau Aldenkirchs wies auf den bestehenden Bibelkreis der miss. HI-Geist Gemeinschaft hin.
Er trifft sich an jedem 3. Dienstag des Monats.
- Frau Rinass-Goertz (kath. Bildungsverbund) soll für weitere Angebote angefragt werden.
- Sr. Patricia bietet in der Fastenzeit ein biblisches Thema für Exerzitien im Alltag an „Mit Sarah und Abraham...“
- Die Kinder Bibel-Tage finden in der Karwoche statt.
- 28. Juni: Familien-Bibel-Kirchentag
- Es wurden 20 Bibeln angeschafft, die zu Pfarrbüro-Öffnungszeiten ausgeliehen werden können.
- Bibelausstellung des Borromäusvereins (angefragt) in der Bücherei
- Am 23. März führt der Kirchenchor „Elias“ von Felix Mendelssohn-Bartholdi auf.

TOP 4 Neu Zugezogene

Der Familienkreis erstellt derzeit ein Heftchen, das in der Bücherei, im Kindergarten, Kirche, Pfarrbüro und anderen öffentlichen Stellen ausgelegt werden wird.

4mal jährlich soll ein besonderer Kennenlernertermin im Sonntagstreff stattfinden.

Frau Aldenkirchs, Herr Backes sowie die Geistlichen erklären sich bereit, auf Anfrage Neu Zugezogene zu besuchen.

TOP 6 GvG

Am 20. Februar fand ein Koordinierungsgespräch der Geistlichen statt.

Ziel war, Kräfte zu bündeln, z.B. in Kinder- und Gemeindearbeit.

Gottesdienste sollen besser abgestimmt, Überschneidungen vermieden werden, so dass wenige Geistliche den Dienst versehen können.

Frau Aldenkirchs stellte in diesem Zusammenhang die Frage, ob die PGR-Vertreter ein Mandat für Entscheidungen bei den GvG-Sitzungen bekommen sollen.

Das Gremium spricht sich dafür aus, dass der Gesamt-PGR letztentscheidend bleiben muss. Das „Mandat“ kann sich nur darauf beschränken, dass man den Vertreterinnen und Vertretern das Vertrauen ausspricht, nicht aber Entscheidungsbefugnisse vergibt.

„Der PGR-Vorstand erhält den Auftrag, aktiv den Prozess der GvG zu begleiten und anstehende Entscheidungen in den PGR zu bringen.“ (einstimmig so beschlossen)

„Der Kirchenvorstand soll eingeladen werden, gemeinsam mit dem PGR an einem Infoabend über die GvG teilzunehmen.“ (einstimmig g beschlossen)

TOP 7 Verschiedenes

Berichte aus den Sachausschüssen

Ökumene

80 Jugendliche und 65 Erwachsene fahren zum Kirchentag nach Berlin.

Die evangelische Kirchengemeinde Lobberich-Hinsbeck hat ein neues Presbyterium, aus dem neue Mitglieder in den Ökumenausschuss entsandt werden.

Familie

Der Sachausschuss arbeitet an einem Heftchen für Neu-Zugezogene. (s.o.)

Jugend

Der Sachausschuss ruht; beim letzten Treffen war nur die KLJB anwesend.

Alte Kirche

Der Sachausschuss plant weitere Treffen, um an einem Konzept für die Alte Kirche in priesterarmer Zeit zu arbeiten.

Caritas

35 Sammler/innen haben „einen ansehnlichen Betrag“ für die Caritasarbeit gesammelt.

Mission, Entwicklung, Frieden

Der Sachausschuss arbeitet an der Misereor – Aktion 2003 und überlegt, ein Fastenessen anzubieten.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Diskussion um Messdienerinnen im Internet hat aufgehört.

Ein gemeinsames Treffen mit den Öffentlichkeitsbeauftragten der anderen Nettetalen Pfarr- und Kirchengemeinden soll zu einem (Falt)blatt führen, das an alle Neu Zugezogene Nettetals von der Stadt ausgegeben werden wird. In diesem Faltblatt wird auf die Angebote der einzelnen Gemeinden für Neu Zugezogene hingewiesen. (s.o.)

Messdienerinnen/Klangfarben

Messdienerinnen werden Mitglieder bei den Klangfarben; sie erhalten vergleichbare Rechte und Pflichten wie diejenigen, die in der Gruppe singen.

Bezüglich der Zusammenarbeit mit den Messdienern findet noch ein Gespräch mit den Verantwortlichen statt.

Pfarrbrief

Es gab die Anfrage einer Zustellerin aus der Gemeinde, ob die Verteilung der Pfarrbriefe an alle Haushalte weiter sinnvoll sei. Sie erlebte, dass der Pfarrbrief vor ihren Augen zerrissen wurde.

Der Pfarrgemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, dass der Pfarrbrief weiterhin an alle Haushalte verteilt werden soll. Austräger/innen haben die Freiheit, in besonderen Fällen nach eigenem Ermessen davon abzuweichen.

Bücherei

Walburga Rembold (geb. Reulen) ist Bücherei-Assistentin geworden.

Es gibt ein umfangreiches Programm zum 150jährigen Jubiläum, mit Festakt am Buchsonntag, 9. November.

Werner Traut fragte für die Präsentationsmöglichkeit von Medien 1500 Euro aus dem zu erwartenden Pfarrfesterlös an.

Pfarrfest

Es findet am 5./6. Juli statt.

Erstkommunion/Firmung

Erstkommunion: 100 Kinder

Firmlinge: 70 (in 9 Gruppen mit 12/13 Katechetinnen und Katecheten)

Dombar

Das Dombar – Team lädt ein für Karnevalsfreitag ab 20.11 Uhr.

KAB

Die KAB lädt ein zu einem Referat „Kirche auf dem Weg“ am 31.3.2003, 19.30 Uhr in die Brücke.

Referent: Walter Schierkes

Kinderbibeltage

Kinderbibeltage für Kinder vom 2.-4. Schuljahr vom 14. April bis 17. April

Ende der Sitzung gegen 22.00 Uhr

Für das Protokoll:

Ralf Hauertz